

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XIII
----------------------------	------

1. Teil. Allgemeine Haftungsvoraussetzungen

	Rz.	Seite
Kapitel I – Stellung des Rechtsanwalts		1
§ 1 Historische Aspekte des Rechtsanwaltsstandes	1	1
§ 2 Die verfassungsrechtliche Stellung des Anwalts	1	12
§ 3 Der Rechtsanwalt als unabhängiges Organ der Rechtspflege	7	12
1. Organ der Rechtspflege	23	12
2. Unabhängigkeit	30	16
§ 4 Berufsrechtliche Pflichten des Rechtsanwalts	36	19
§ 5 Organisationen der Anwaltschaft: Deutscher Anwaltverein und Bundesrechtsanwaltskammer	47	24
Kapitel II – Abgrenzung der anwaltlichen Berufstätigkeit		28
§ 6 Berufsfremde Tätigkeiten des Anwalts	1	28
1. Bedeutung der Abgrenzung	1	28
2. Abgrenzungskriterien	4	29
3. Tätigkeiten außerhalb anwaltlicher Berufstätigkeit	12	32
§ 7 Anwalts- und Notartätigkeit	35	41
1. Das Berufsbild	35	41
2. Zuordnungsregelung	38	42
3. Versagung der Berufstätigkeit	45	45
4. Notar- und Rechtsanwaltschaft	53	48
Kapitel III – Der Vertrag mit dem Mandanten		51
§ 8 Geschäftsbesorgung in Form von Dienst- oder Werkvertrag	1	51
§ 9 Entgeltliche Tätigkeit	15	54
§ 10 Der Anwaltsvertrag als Dienstvertrag	24	58
§ 11 Der Anwaltsvertrag als Werkvertrag	35	61
§ 12 Das Zustandekommen des Anwaltsvertrages	38	62
1. Kein Kontrahierungszwang	38	62
2. Pflicht zur Übernahme	39	63
3. Die Pflicht zur Mandatsablehnung	51	67
4. Der Antrag auf Mandatsübernahme	58	69
5. Die Mandatsannahme	62	71
6. Verhältnis zum Rechtsschutzversicherer	68	73
§ 13 Mitteilung der Auftragsablehnung (§ 44 BRAO)	73	75
§ 14 Der Mandatsumfang	79	78
1. Der Anwaltsvertrag als Grundlage	79	78
2. Das vertragliche Innenverhältnis	80	79
3. Das Außenverhältnis, die Vollmacht	91	84
4. Das eingeschränkte Mandat	93	85

	Rz.	Seite
§ 15 Das Mandatsende	96	86
1. Die Erreichung des Vertragszwecks	97	86
2. Kündigung des Anwaltsvertrags	105	90
3. Beendigung des Mandats durch Insolvenz des Auftraggebers	105	94
4. Tod des Rechtsanwalts	113	94
5. Pflichten nach Vertragsbeendigung	114	94
Kapitel IV. Die Pflichten aus dem Anwaltsvertrag		98
§ 16 Pflichtenkreis	1	98
1. Umfang des Pflichtenkreises	1	98
2. Grundsätze der Vertragspflichten nach der BGH-Rechtsprechung	5	99
3. Aufteilung der Anwaltspflichten in Hauptgebiete	7	100
§ 17 Die Informationspflicht des Mandanten	9	101
§ 18 Die Aufklärungspflicht des Anwalts	16	103
1. Grundlegende Hauptpflicht	16	103
2. Umfang und Ziel der Aufklärung	19	105
3. Vertrauen auf die Richtigkeit	25	108
4. Grenzfragen der Aufklärung	29	110
§ 19 Die Rechtsprüfung	33	112
1. Zentrales Aufgabengebiet	33	112
2. Gesetzeskenntnis	36	113
3. Kenntnis der Judikatur	48	120
4. Kenntnis der Fachliteratur	63	127
5. Die Überzeugung des Rechtsanwalts	65	129
§ 20 Beratung und Belehrung	72	132
1. Ziel und Umfang	72	132
2. Belehrungsbedürftigkeit	80	136
3. Verjährungsfragen	87	139
4. Prozessaussichten	91	142
5. Kostenrisiko	99	145
6. Der Anwalt im Prozess	105	148
7. Vergleichsabschluss	112	150
8. Versicherungsfragen	127	158
§ 21 Der sicherere Weg	131	159
§ 22 Weisungen des Mandanten	143	167
§ 23 Handakten	155	173
§ 24 Verschwiegenheitspflicht	172	181
1. Grundlage	172	181
2. Umfang des Schweigegebots	174	182
3. Die Schweigepflicht entfällt:	181	185
4. Veräußerung einer Anwaltskanzlei	191	188
Kapitel V – Die Haftung aus Mandat		190
§ 25 Pflichtwidrigkeit	1	190
1. Zivilrechtliche Haftung	1	190
2. Vertragsverletzungen	2	190
3. Geschuldetetes Verhalten	14	194
4. Unterlassungen	16	195

	R.z.	Seite
§ 26 Rechtswidrigkeit, Verschulden und die im Verkehr erforderliche Sorgfalt	19	196
1. Der dreistufige Aufbau	19	196
2. Rechtswidrigkeit	21	197
3. Die im Verkehr erforderliche Sorgfalt als Verschuldensmerkmal	25	199
4. Die entschuldigende Wirkung von Kollegialgerichtsentscheidungen	33	203
§ 27 Kausalität als Zurechnungsform	39	207
1. Adäquate Kausalität und Billigkeit	39	207
2. Der Schutzzweck der Norm	41	208
3. Haftungsbegründende und haftungsausfüllende Kausalität	45	210
4. Unterlassungen	50	211
§ 28 Schadensminderung durch Begrenzung der Zurechenbarkeit	52	212
1. Hypothetische Beurteilung und hypothetische Kausalität	52	212
2. Hypothetische Kausalität bei Anlageschäden	55	213
3. Das rechtmäßige Alternativverhalten	56	214
4. Unterbrechung des Kausalzusammenhangs	56	218
5. Fehler des Gerichts	74	221
§ 29 Inhalt und Umfang des zu ersetzenden Schadens	79	224
1. Der Schadensbegriff	79	224
2. Anwaltshaftung und normativer Schaden	87	226
3. Zeitpunkt der Differenzberechnung	95	232
4. Der hypothetische Prozessverlauf	97	233
5. Schadensersatz bei vermögenslosen Gläubigern und Schuldnern	102	235
6. Vorteilsausgleich	105	237
§ 30 Mitverursachung des Schadens durch den Geschädigten	114	241
1. Mitverursachung nach § 254 Abs. 1 BGB.	114	241
2. Mitwirkung eines weiteren Anwalts bei Schadensentstehung und unterlassener Schadenminderung.	119	243
3. Rechtsbehelfe gemäß der Schadenminderungspflicht des § 254 Abs. 2 BGB	124	246
§ 31 Gebührenanspruch bei Schlechterfüllung	126	247
1. Gebühren bei Verletzung von Vertragspflichten des Anwaltsvertrages	126	247
2. Kündigung des Anwaltsvertrages	132	249
Kapitel VI – Haftung gegenüber Dritten	1	250
§ 32 Haftung für Auskunft und Aufklärung	1	250
1. Haftung aus fingiertem Vertrag	2	250
2. Haftung aus § 826 BGB	9	254
3. Vorschläge der Lehre	14	255
4. Aus c. i. c. abgeleitete Haftung gegenüber Dritten	18	258
5. Die bürgerlich-rechtliche Prospekthaftung	21	259
§ 33 Haftung aus Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	25	261
§ 34 Treuhand	29	265
§ 35 Haftung der Mandantschaft für den Anwalt	43	270

	Rz.	Seite
Kapitel VII. Haftung für andere Personen		275
§ 36 Sozienthaftung in der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	1	275
1. Entwicklung der Rechtsprechung zur Haftung aus dem Anwaltsvertrag	4	276
2. Rechtslage nach dem Grundsatzurteil vom 29.1. 2001	13	278
3. Insbesondere: Scheinsozietät	25	284
4. Außervertragliche Haftung der Sozien	28	285
5. Innenausgleich	29	286
§ 37 Haftung der Gesellschafter in anderen gesellschaftsrechtlichen Zusammenschlüssen	30	286
1. Haftung in der Partnerschaftsgesellschaft	30	286
3. Haftung in der Rechtsanwalts-GmbH	44	290
4. Andere Rechtsanwalts-Kapitalgesellschaften	50	292
§ 38 Haftung für eingeschaltete Anwälte und Spezialisten sowie für Angestellte und Büropersonal	53	293
1. Grundsätze der Haftung	54	293
2. Fälle der eingeschränkten Anwaltshaftung	60	295
3. Haftung nach § 278 BGB	69	298
4. Haftung für Angestellte und Büropersonal	73	300
Kapitel VIII. Berufshaftpflichtversicherung und Haftungs- beschränkung		302
§ 39 Berufshaftpflichtversicherung	1	302
1. Pflichtversicherung	1	302
2. Versicherungsschutz über die Pflichtversicherung gem. § 51 BRAO hinaus	21	309
§ 40 Vertragliche Haftungsbeschränkungen	33	311
1. Vorgeschichte	33	311
2. Beschränkungsmöglichkeiten im Überblick	37	313
§ 41 Voraussetzungen vertraglicher Haftungsbeschränkungen im Einzelnen	41	314
1. Die betragsmäßige Haftungsbeschränkung gemäß § 51 a Abs. 1 Nr. 1 BRAO durch Vereinbarung im Einzelfall	44	315
2. Die betragsmäßige Haftungsbeschränkung gemäß § 51 a Abs. 1 Nr. 2 BRAO durch vorformulierte Vertragsbedingungen	52	317
3. Beschränkung der gesamtschuldnerischen Haftung	57	319
Kapitel IX – Beweisfragen		322
§ 42 Mandatsumfang	1	322
§ 43 Pflichtwidrigkeit	8	324
1. Volle Beweislast	8	324
2. Der Beweis von negativen Tatsachen	14	327
§ 44 Verschulden	18	329
§ 45 Kausalzusammenhang	23	331
1. Beweiswürdigung nach den §§ 286 und 287 ZPO	23	331
2. Aufklärungs- und Beratungsfehler	25	332
§ 46 Hypothetischer Ausgang des Vorprozesses	37	337
§ 47 Schadenbemessung	46	340

	R.z.	Seite
Kapitel X – Verjährung von Haftpflichtansprüchen		342
§ 48 Verjährung	1	342
1. Regelverjährung nach BGB	1	342
2. § 51 b BRAO: Ansprüche aus dem Anwaltsvertrag	10	345
3. Verjährungsbeginn mit Entstehung des Schadensersatz- anspruches	22	348
4. Verjährung ab Mandatsende nach § 51 b BRAO, 2. Alternative ..	36	355
5. Verjährungsvereinbarungen	41	356
§ 49 Die Hinweis- und Sicherungspflicht	43	357
1. Entwicklung durch die Rechtsprechung	43	357
2. Umfang der Hinweispflicht	47	360
3. Schuldhaft Verletzung der Hinweispflicht	49	361
4. Kausalität	54	362
5. Andere Sicherungsmöglichkeiten	69	367

2. Teil. Hauptsächliche Haftpflichtquellen

Kapitel XI. Gerichtliche und außergerichtliche Wahrung materieller Rechte		369
§ 50 Klageerhebung	1	369
1. Wirkungen	1	369
2. Zustellung und Vorwirkungen	7	371
3. Der notwendige Inhalt der Klageschrift	20	376
4. Dauer der Verjährungshemmung	28	380
§ 51 Prozessförderungspflicht und Sanktionen	31	380
1. Zurückweisung nach § 296 Abs. 1 ZPO	31	380
2. Zurückweisung verspäteten Vorbringens nach § 296 Abs. 2 ZPO .	47	388
3. Präklusionen im Rechtsmittelverfahren	51	389
4. Ausweichstrategien gegen Prozessversäumnisse	56	391
§ 52 Verjährungshinderndes Vorgehen anderer Art	61	392
1. Hemmung durch Verhandlungen	62	393
2. Hemmung durch Rechtsverfolgung	69	394
3. Neubeginn aufgrund Anerkenntnisses	78	399
4. Neubeginn aufgrund Vollstreckungshandlungen	81	401
5. Vereinbarungen über die Verjährung	82	401
6. Überleitungsvorschriften zur Verjährung, Art. 229 § 6 EGBGB .	83	401
Kapitel XII. Das Rechtsmittelverfahren		403
§ 53 Fristlauf im Rechtsmittelverfahren	1	403
1. Rechtsmittelfristen	1	403
Zustellung gegen Empfangsbekanntnis	6	405
Andere Zustellungsarten	16	409
Rechtsmittelbelehrung	27	412
2. Rechtsmittelbegründungsfristen	32	414
§ 54 Wahrung von Fristen im Rechtsmittelverfahren	36	415
1. Einreichung fristwahrender Schriftsätze bei Gericht	36	415

	Rz.	Seite
2. Formvorschriften für den ordnungsgemäßen Rechtsmittel- schriftsatz	45	420
3. Inhalt der Rechtsmittelbegründung	53	424
4. Rechtsmitteleinlegung und Prozesskostenhilfe	63	428
5. Besonderheiten des Familienrechts nach dem 1. EheRG	78	434
§ 55 Wiederholung der Rechtsmitteleinlegung	79	436
Kapitel XIII. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand		439
§ 56 Voraussetzungen der Wiedereinsetzung	1	439
1. Anwendungsbereich	1	439
2. Kein Verschulden	3	440
§ 57 Das Wiedereinsetzungsverfahren	26	451
1. Der Antrag auf Wiedereinsetzung	26	451
2. Nachholung der Prozesshandlung	30	453
3. Die Wiedereinsetzungsfrist	33	454
4. Der Wiedereinsetzungsvortrag (Musteranträge im Anhang, S. 494 ff.)	38	457
5. Rechtsmittel bei Wiedereinsetzung	48	459
§ 58 Die Organisation des Anwaltsbüros zur Wahrung von Fristen	50	460
1. Organisationsziele	50	460
2. Organisationsmittel	51	461
3. Die Verteilung von Aufgaben	61	465
4. Kontrollen	84	472
5. Die Fristwahrung	89	474
6. Die Tätigkeit des Anwalts im Rahmen der Fristorganisation	125	487
7. Der Routinetageslauf im Anwaltsbüro	133	490
Anhang nach § 58: Wiedereinsetzungsanträge		494
1. Antrag: Versäumnis der Berufungsfrist wegen fehlender Unterschrift des Anwalts	111	494
2. Antrag: Versäumung der Berufungsbegründungsfrist wegen Verspätung beim Nachtbriefkasten	112	497
3. Antrag: Wiedereinsetzung wegen Versäumung der Einspruchsfrist nach Zustellung eines Versäumnisurteils und unterlassener Fristnotierung im Kalender	113	499
4. Antrag: Versäumte Berufungsfrist nach Rückgabe des Urteils an das Gericht	114	501
Sachregister		505